

Beschreibung des Workshops

1. Teil: Cyber-Grooming

Das Internet ist der Ort, wo Kinder und Jugendliche unkompliziert und auf vielfältige Art und Weise mit anderen Personen in Kontakt kommen können. Um dabei negative Erfahrungen vermeiden zu können, ist es auch notwendig, dass Kinder und Jugendliche Kenntnis über mögliche Risiken haben. Sie sollen bestärkt werden, NEIN sagen zu „dürfen“.

Im Workshop bekommen die Teilnehmenden wichtige Informationen zu Cyber-Grooming und Warnsignalen. Sie lernen entsprechende Handlungsmöglichkeiten kennen, die sie Jugendlichen weitergeben können, um mögliche Grooming-Strategien zu erkennen und diesen entgegenzuwirken.

2. Teil: Fake News

Soziale Netzwerke und künstliche Intelligenz sind für Jugendliche die wichtigste Quelle rund um Informationen, ob für die Schule oder in der Freizeit. Bei einem Großteil der Jugendlichen ist ein Interesse zur Überprüfung von Informationen vorhanden. Sie wissen jedoch nicht, wie sie herausfinden können, ob eine Information aus dem Internet richtig oder falsch ist.

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit den Chancen und Risiken von Quellen aus sozialen Netzwerken sowie KI-Tools auseinander. Sie finden u.a. heraus, wie sie Jugendliche dabei unterstützen können, Informationen richtig einzuschätzen und Falschinformationen zu erkennen.

Über die Referentin

Mag.^a Sabrina Widmoser führt als langjährige Saferinternet.at Trainerin Workshops in Schulen sowie außerschulischen Einrichtungen Workshops zu Themen der sicheren Nutzung digitaler Medien durch. Sie war selbst in der offenen Jugendarbeit als mobile Jugendarbeiterin, in Jugendzentren sowie im InfoEck tätig und weiß somit aus eigener Erfahrung sehr gut, welche Themen die entsprechenden Zielgruppen sowie Mitarbeiter:innen beschäftigen.